

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen ist mit seinen sechs Abteilungen für die Hochschul- und Forschungspolitik, die Kultur sowie für die Weiterbildung und die Landeszentrale für politische Bildung zuständig. Es gestaltet die Rahmenbedingungen für die leistungsstarke und differenzierte Hochschullandschaft des Landes und leistet mit seiner Forschungsförderung einen Beitrag zur Lösung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft. Im Dialog und auf der Grundlage transparenter Förderung trägt das Ministerium dazu bei, Kunst und Kultur allen Menschen in Nordrhein-Westfalen zugänglich zu machen und stärkt damit die kulturelle Entwicklung des Landes nachhaltig.

Wir suchen kurzfristig zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Referentin / einen Referenten (m/w/d)

(Volljuristin / Volljurist)

(BesGr. A 13 bis A14 LBesO A NRW oder vergleichbare Tarifbeschäftigte)

für das Referat 313

„Gemeinsame Bund-Länder-Förderung: WGL; Stiftungen“.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Das Referat 313 betreut u.a. neun rechtlich selbständigen Mitgliedseinrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft in Nordrhein-Westfalen. Es vertritt das Land als Zuwendungsgeber bei der institutionellen Finanzierung dieser Institute aus Mitteln von Bund und Ländern auf Basis des Artikels 91b Grundgesetz.

Zum Aufgabenbereich gehören vielfältige Tätigkeiten, unter anderem:

- Mitarbeit bei Referatsaufgaben zu außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die entweder allein vom Land oder gemeinsam von Bund und Ländern (insbesondere Mitglieder der Leibniz-Gemeinschaft) gefördert werden,
- fachliche Stellungnahmen für überregionale Gremien insbesondere der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) zu Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft, insbesondere im Zusammenhang mit der Rolle des Landes als Zuwendungsgeber und in den Aufsichtsgremien dieser rechtlich selbständigen Institute

- Bearbeitung und Prüfung rechtlicher Fragestellungen (insbesondere des Zuwendungs- und Vergaberechts) im Zusammenhang mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Ausgestaltung und Prüfung von Satzungen der Institute
- Formulierung und (zuwendungsrechtliche) Prüfung von Dienstverträgen der Vorstände
- Vorbereitung von Gesetzesvorlagen im Zusammenhang mit Stiftungen des öffentlichen Rechts des Landes (u.a. Stiftungsgesetze)

Anforderungsprofil:

- Befähigung zum Richteramt
- Mindestens 15 Punkte zusammen in beiden Staatsexamen
- Interesse an der Hochschul- und Forschungspolitik des Landes
- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung (z.B. Hochschulen, Wissenschafts- oder Bildungseinrichtungen) oder in vergleichbaren Tätigkeitsfeldern außerhalb des öffentlichen Dienstes von in der Regel mindestens zwei Jahren ist von Vorteil
- Selbständige Aufgabenerledigung sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
- Eine hohe schriftliche und mündliche Kommunikationskompetenz
- Freundliches und sicheres Auftreten sowie eine hohe soziale Kompetenz (Teamfähigkeit und sachorientierte Konflikt- und Durchsetzungsfähigkeit)

Wir bieten:

- qualifizierte Fortbildungen sowie am Leistungsprinzip orientierte Beförderungsmöglichkeiten
- durch unterschiedliche organisatorische Maßnahmen die Möglichkeit, Beruf und Privatleben, sei es zu Zwecken der Kinderbetreuung, zur Pflege von Familienangehörigen oder zur Wahrnehmung von ehrenamtlichen Tätigkeiten, zu vereinbaren (z.B. durch die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung, flexible Arbeitszeitgestaltung oder Telearbeit bzw. Heimarbeit)
- eine sichere und leistungsgerechte Vergütung inkl. einer Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- vor dem Hintergrund der vielfältigen Aufgaben des Ministeriums bieten sich nach einer ersten beruflichen Station im Haus interessante Verwendungsmöglichkeiten in den verschiedenen Abteilungen; in diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass eine Rotation (Aufgabenwechsel auf der gleichen Funktionsebene) innerhalb des Hauses fester Bestandteil unserer Personalentwicklung ist

- ein breites Angebot im Rahmen des Behördlichen Gesundheitsmanagements

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert insbesondere die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Unterschiedliche Teilzeitmodelle sind unter Berücksichtigung der Anforderungen an die ausgeschriebene Stelle grundsätzlich möglich.

Wir sehen uns der Gleichstellung von schwerbehinderten Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen i.S.d. § 2 abs. 3 SGB IX in besonderer Weise verpflichtet und begrüßen deshalb ausdrücklich entsprechende Bewerbungen.

Die Ausschreibung wendet sich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung (**möglichst ausschließlich per E-Mail an karriere@mkw.nrw.de**) richten Sie bitte

bis zum 24.02.2020

an das
Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat Z.21
Stichwort: Bewerbung Ref. 313
40190 Düsseldorf

Für allgemeine Fragen stehen Ihnen Herr Dr. Schmid (Tel.: 0211/896 4589) und für fachliche Fragen zu den Aufgaben Herr Dr. Wappelhorst (0211/896 4363) als Ansprechpersonen zur Verfügung. **Bitte reichen Sie ausschließlich Unterlagen ein, welche nach Abschluss des Verfahrens vernichtet werden können.**

Elektronische Zugänge zur geschützten Kontaktaufnahme:

- poststelle@mkw-nrw.de-mail.de
- poststelle@mkw.sec.nrw.de